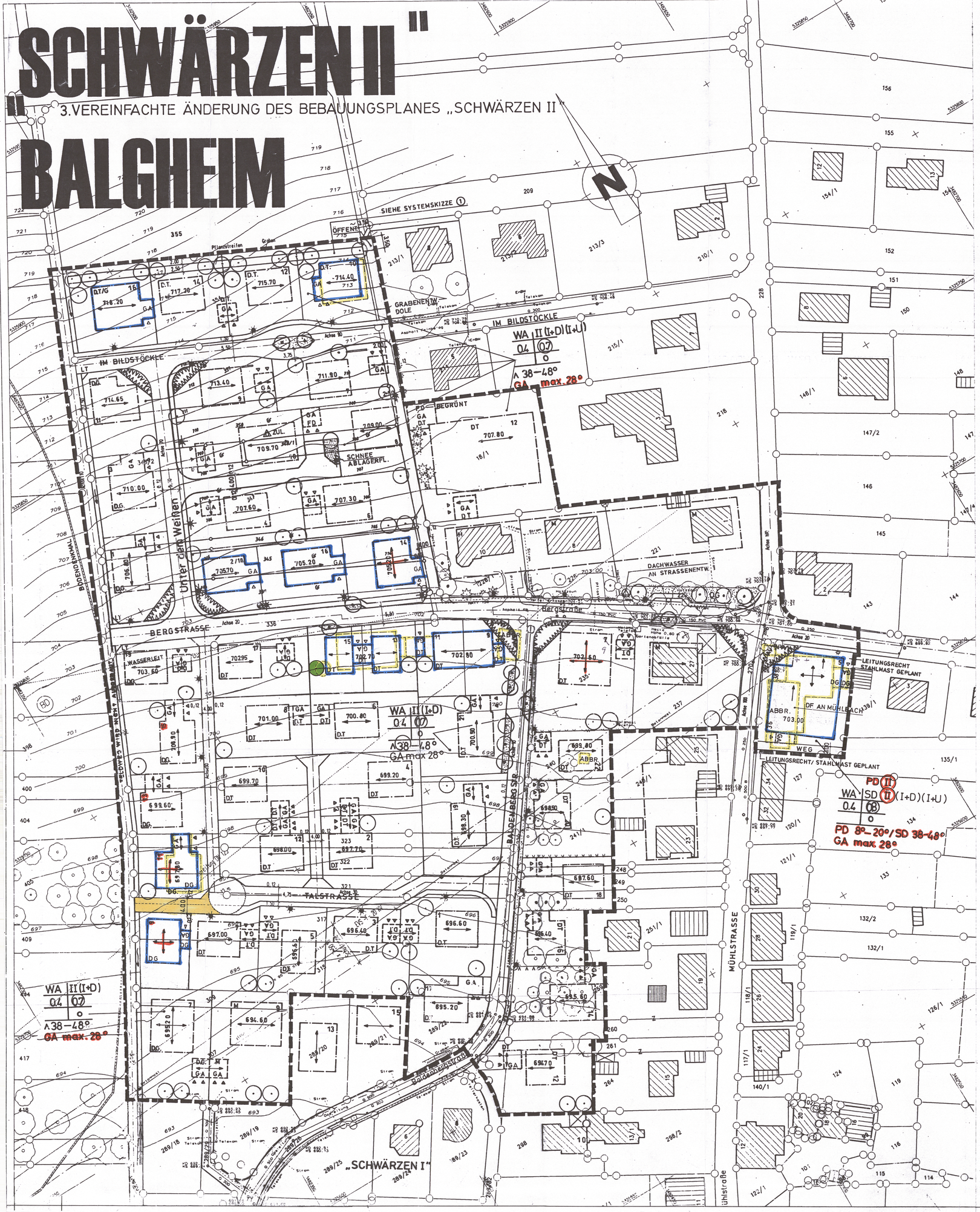
SCHWÄRZEN II"

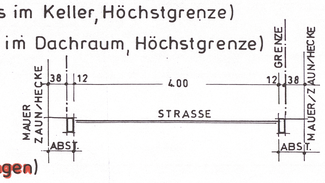
3. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „SCHWÄRZEN II"

BALGHEIM

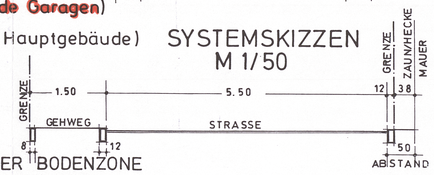


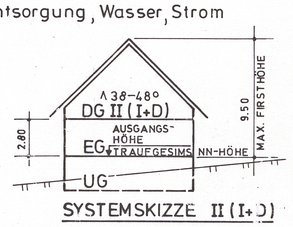
ZEICHENERKLÄRUNG

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 Abs.2 NR. 1u.2 BauNVO)
II (I+U)	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (unteres Geschoss im Keller, Höchstgrenze)
II (I+D)	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (oberes Geschoss im Dachraum, Höchstgrenze)
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL
0.7	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
O	OFFENE BAUWEISE
∧ 38-48	DACHNEIGUNG (max 28° für freistehende Garagen)
	GEBÄUDESTELLUNG (für Garagen und Hauptgebäude)
	RANDSTEIN
	FAHRBAHN
	GEHWEG
	OFFENER MULDENGRABEN MIT BELEBTER BODENZONE
	BAUGRENZE ——— BAUGRENZE WIRD AUFGEHOBEN
FD GA	FLÄCHEN FÜR FREISTEHENDE GARAGEN MIT FIRSTRICHTUNG / BZW. FLACHDACH BEGRÜNT (FD)+EINFAHRRICHTUNG
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES WIRD AUFGEHOBEN
	UMSPANNSTATION GEPLANT / MÜHLSTRASSE 40 WIRD ABGEBROCHEN
	BÖSCHUNGEN
	STRASSENBELEUCHTUNG
	ÜBERFLURHYDRANT
	MIT LEITUNGSRECHT BELEGTE FLÄCHEN (Ver-u.Entsorgung, Wasser, Strom Abwasser Post §9 Abs.1 NR. 21 BauGB) GEH- UND FAHRRECHT FÜR IM BILDSTÖCKLE 7+9
	ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
	PFLANZBINDUNG (öffentlich)
	PFLANZBINDUNG (auf privaten Grundstücken)
	ZU ERHALTENDE BÄUME
691.25	OBERKANTE ERDGESCHOSS ROHFUSSBODEN
	VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHE (Sichtfelder)
DG D.T M	GEBÄUDE MIT DACHENTWÄSSERUNG AN OFFENEM GRABEN BZW. AN TRENNSYSTEM (Kaufvertrag)/MISCHWASSERKANAL
SL	SCHNEEABLAGEFLÄCHE
	SICHTFELDER
	KABELVERTEILER



SYSTEMSKIZZEN M 1/50

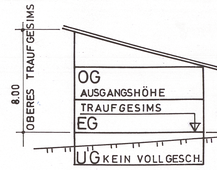




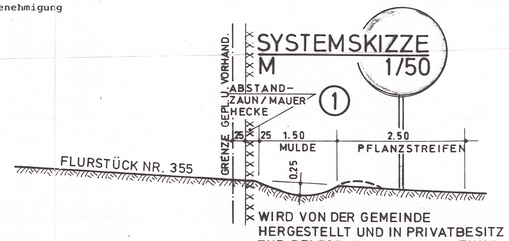
SYSTEMSKIZZE II (I+D)

VERFAHRENSVERMERKE

1.	Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat	27.07.2000
2.	Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses	30.07.2000
3.	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	10.08.2000
4.	Bürgerbeteiligung	27.12.1999
5.	Auslegungsbeschluss durch den Gemeinderat	01.08.2000
6.	Öffentliche Auslegung	15.08. - 18.09.2000
7.	Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange	02.08. + 03.08.2000
8.	Behandlung der Bedenken und Anregungen durch den GR	07.11.2000
9.	Beschlussfassung über den Bebauungsplan als Satzung durch den Gemeinderat	12.12.2000
10.	Vorlage an das Landratsamt	
11.	Eingangsbestätigung des Landratsamtes	
12.	Entscheidung des Landratsamtes über die Genehmigung	
13.	Öffentliche Bekanntmachung	
14.	Bestätigung der Rechtskraft	



SYSTEMSKIZZE (II)



WIRD VON DER GEMEINDE HERGESTELLT UND IN PRIVATBESITZ ZUR PFLEGE UND UNTERHALTUNG ÜBERTRAGEN.

BAUAMT SPAICHINGEN

FÜR GEMEINDE BALGHEIM

OBJEKT „SCHWÄRZEN II"

MASSTAB			
1 / 500	BEBAUUNGSPLAN		
PLAN NR.	GEFERTIGT	ÄNDERUNGEN	GESEHEN
	19.07.1999	8.12.2003 / 16.09.2005	

EINGEGANGEN 23. Jan. 23

Bürgermeisteramt